

Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Haushalte und Familien in Chemnitz, Dresden und Leipzig

(Ergebnisse des Mikrozensus)

März 2004

A VII 3 - j04
ISSN 1435-8670
Preis: € 7,00

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet

www.statistik.sachsen.de

E-Mail

info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Juli 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Ausgewählte Ergebnisse	6
Tabellen	
I. Bevölkerung und Erwerbsleben	
1. Bevölkerung nach Altersgruppen	7
2. Bevölkerung nach Familienstand	8
3. Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben	9
4. Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt	10
5. Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen	11
6. Bevölkerung nach Art des höchsten allgemein bildenden Schulabschlusses	12
7. Bevölkerung nach Art des höchsten berufsbildenden oder Hochschulabschlusses	13
8. Erwerbstätige nach Altersgruppen	14
9. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen	15
10. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	15
11. Erwerbstätige nach normalerweise geleisteten Arbeitsstunden in der Berichtswoche	16
12. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung	16
13. Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen	17
14. Erwerbslose nach Altersgruppen	18
15. Erwerbslose nach Dauer der Arbeitsuche	18
16. Erwerbslose nach monatlichem Nettoeinkommen	18
17. Quoten zum Erwerbsleben nach Geschlecht	19
II. Haushalte und Familien	
18. Haushalte nach Haushaltsgröße	20
19. Haushalte nach Altersgruppen der Bezugsperson	20
20. Haushalte nach überwiegendem Lebensunterhalt der Bezugsperson	20
21. Haushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Haushaltsgröße	21
22. Bevölkerung in Haushalten nach Altersgruppen und Haushaltsgröße	22
23. Familien nach Zahl der ledigen Kinder und Familienstand der Bezugsperson	23
24. Familien nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf der Bezugsperson	24
25. Familien nach monatlichem Familiennettoeinkommen	25
Abbildungen	
Abb. 1 Bevölkerung 1991 und 2004 nach Beteiligung am Erwerbsleben	26
Abb. 2 Erwerbstätige 1991 und 2004 nach normalerweise geleisteten Arbeitsstunden in der Berichtswoche	26
Abb. 3 Erwerbslose 2003 und 2004 nach Dauer der Arbeitsuche	27
Abb. 4 Erwerbslosenquoten 1991, 2003 und 2004 nach Altersgruppen	28
Abb. 5 Haushalte 2003 und 2004 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	29

Vorbemerkung

Im vorliegenden Bericht werden Ergebnisse des Mikrozensus vom März 2004 für die drei sächsischen Großstädte Chemnitz, Dresden und Leipzig dargestellt.

Der Mikrozensus ist eine laufende Repräsentativstatistik über Bevölkerung und Arbeitsmarkt, die in der Bundesrepublik Deutschland bereits seit 1957 durchgeführt wird. Gemeinsam mit dem Mikrozensus werden die Merkmale der Arbeitskräftestichprobe der EU erhoben. Zwischen den Volkszählungen ist der Mikrozensus eine amtliche Statistik, die im Zusammenhang und in tiefer fachlicher Gliederung Angaben über die Bevölkerung, ihre Struktur, ihre wirtschaftliche und soziale Lage sowie ihre Erwerbsbeteiligung bereitstellt. Darüber hinaus ermöglicht der Mikrozensus aufgrund seiner Anlage als Haushaltsbefragung die Gewinnung statistischer Daten über die wirtschaftliche und soziale Situation von Haushalten und Familien. In Sachsen und den anderen neuen Bundesländern wird der Mikrozensus seit 1991 durchgeführt.

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34), in der jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 77 S. 3) und in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462 und 565), in der jeweils geltenden Fassung.

Erläuterungen

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Flächenstichprobe, die ein Prozent aller Haushalte erfasst. Die Auswahl der Haushalte erfolgt mittels eines komplizierten mathematisch-statistischen Zufallsverfahrens (geschichtete Klumpenauswahl). Jährlich wird ein Viertel der zu befragenden Haushalte ausgetauscht, um deren Belastungen auf maximal vier Jahre zu beschränken und dennoch Aussagen im Zeitvergleich zu ermöglichen. In Sachsen gelangen so jährlich rund 20 000 Haushalte in die Auswahl. Diese werden durch vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen geschulte Erhebungsbeauftragte befragt oder erteilen anhand eines Erhebungsbogens schriftlich Auskunft.

Das **Grundprogramm** des Mikrozensus, welches jährlich erhoben wird und überwiegend mit Auskunftspflicht belegt ist, enthält Fragen zu folgenden Tatbeständen:

- Merkmale der Person, Familien- und Haushaltszusammenhang, Staatsangehörigkeit, Haupt- und Nebenwohnung;
- Erwerbstätigkeit, Erwerbslosigkeit, Arbeitsuche und Nichterwerbspersonen;
- Angaben zur gesetzlichen Rentenversicherung;
- Quellen des Lebensunterhaltes und Höhe des Nettoeinkommens;
- allgemeine und berufliche Ausbildung, Besuch von Kindergarten, Schule, Hochschule.

Mit dem **Ergänzungsprogramm** werden von der Hälfte der Haushalte Angaben zur

- beruflichen und allgemeinen Aus- und Fortbildung;
- früheren Erwerbstätigkeit;
- Situation ein Jahr vor der Erhebung erhoben.

Im **Zusatzprogramm** werden im Abstand von vier Jahren und mit unterschiedlichen Auswahlätzen Fragen zu wechselnden Themenbereichen gestellt. Im Jahr 2004 wurden in diesem Programm

- zusätzliche Angaben zur beruflichen Ausbildung und Erwerbstätigkeit von einem Prozent mit Auskunftspflicht und
- Angaben zu Pendlereigenschaften/-merkmalen mit einem Auswahlatz von einem Prozent auf freiwilliger Basis erfragt.

Bei den Ergebnissen muss berücksichtigt werden, dass die Daten sich auf die **Berichtswoche** vom 22. bis 28. März 2004 bzw. auf den **Stichtag** 24. März 2004 beziehen.

Die Hochrechnung erfolgte nach regionalen Anpassungsschichten. Mit Hilfe einer internen Datenbank wurden die Tabellen dieses Berichtes zum Gebietsstand 1. Januar 2005 aufbereitet.

Mit dem Ziel, die bei Stichproben unvermeidlichen zufallsbedingten sowie nicht zufällige systematische Fehler auszugleichen, wird nach Vorliegen der Befragungsergebnisse ein zweistufiges Verfahren angewandt, und zwar erfolgt zunächst ein Ausgleich der bekannten Befragungsausfälle (Kompensation) und schließlich eine schichtweise Anpassung der Stichprobenwerte an die Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung (Hochrechnung). Der stichprobenbedingte Zufallsfehler ist u. a. vom Auswahlatz und von der Streuung der Merkmale in der Grundgesamtheit abhängig. In der Ein-Prozent-Stichprobe des Mikrozensus geht dieser sogenannte Standardfehler bei weniger als 50 erfassten Fällen über 15 Prozent hinaus, nach der Hochrechnung entspricht das Werten unter 5 000. Aufgrund der eingeschränkten Aussagefähigkeiten werden solche Ergebnisse mit dem Zeichen " / " blockiert. Zu beachten ist ebenfalls, dass durch Rundungsdifferenzen die Summen der Einzelwerte vom ausgewiesenen "Insgesamt" abweichen können. Bei Vergleichen mit anderen Statistiken sind diese Besonderheiten zu berücksichtigen.

In der Regel erfolgt die Ergebnisdarstellung getrennt für Männer und Frauen. Der erste Teil enthält Angaben über die Bevölkerung, die ihre Hauptwohnung in einer der drei Großstädte hat, und über ihr Erwerbsleben (erwerbsstatistisches Bevölkerungskonzept). Haushalte und Familien werden im zweiten Teil charakterisiert. Hier liegt den Ergebnissen das haushalts- bzw. familienbezogene Bevölkerungskonzept zugrunde. Das nachfolgende vereinfachte Schema macht den Unterschied der Bevölkerungskonzepte anschaulich.

Wohnberechtigte Bevölkerung			
am Ort der Nebenwohnung	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung = erwerbsstatistisches Bevölkerungskonzept		
Bevölkerung in Privathaushalten = haushaltsbezogenes Bevölkerungskonzept			Bevölkerung in Gemein- schafts- unterkünften
	Bevölkerung am Familienwohnsitz = familienbezogenes Bevölkerungskonzept	Ledige mit eigenem Haushalt, ohne Kinder	

Für die Städte Dresden und Leipzig ergibt sich durch die verschiedenen Konzepte eine Spezifik. Die Bevölkerung in den Haushalten dieser Städte ist durch häufigeres Nutzen von Nebenwohnungen zahlenmäßig größer als die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

In weiteren Berichten werden Ergebnisse des Mikrozensus 2004 u. a. zu Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Haushalten, Familien, Frauen sowie zu den Erwerbstätigen nach Berufsbereichen vorgestellt. Ausgewählte Befragungsergebnisse der Kreise des Freistaates Sachsen werden ebenfalls in Berichtsform veröffentlicht.

Definitionen

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Die Bevölkerung bilden alle Personen, die mit Hauptwohnung in Sachsen gemeldet sind. Darin eingeschlossen sind auch außerhalb Sachsens dienende Soldaten im Grundwehrdienst bzw. Zivildienstleistende sowie Ausländer. Nicht einbezogen sind Angehörige ausländischer diplomatischer Vertretungen oder Stationierungstreitkräfte und deren Familienangehörige.

Erwerbstätige

Alle Personen, die einer – auch geringfügigen und nicht zum Lebensunterhalt ausreichenden – Tätigkeit zum Zwecke des Erwerbs nachgehen, gelten als Erwerbstätige.

Erwerbslose

Personen, die normalerweise im Erwerbsleben stehen, aber keiner Erwerbstätigkeit nachgehen und sich als arbeitslos und/oder arbeitsuchend bezeichnen, gelten als Erwerbslose. Sie sind nicht mit den Arbeitslosen, die über die Agentur für Arbeit erfasst werden, gleichzusetzen.

Erwerbspersonen

Die Summe der erwerbstätigen und erwerbslosen Personen entspricht den Erwerbspersonen.

Nichterwerbspersonen

Alle Personen, die noch nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehen (z. B. Schulkinder, Rentner, Hausfrauen) sind Nichterwerbspersonen. Personen unter 15 Jahren zählen grundsätzlich zu den Nichterwerbspersonen.

Selbständige

Als Selbständige gelten alle als Eigentümer, Teilhaber, Pächter, selbständige Handwerker und Vertreter Arbeitende sowie alle sonstigen freiberuflich Tätigen. Stehen selbständig Arbeitende (z. B. Fotografen, Filialleiter) in einem Arbeitsverhältnis, gehören sie nicht zu den Selbständigen.

Mithelfende Familienangehörige

Personen, die ohne Arbeitsverhältnis und Lohn- oder Gehaltsempfang in landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieben eines Familienangehörigen mitarbeiten und keine Sozialversicherungspflichtbeiträge zahlen, werden zu den mithelfenden Familienangehörigen gezählt.

Beamte

Den Beamten werden Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften (einschließlich Beamtenanwärter, Beamte im Vorbereitungsdienst, Soldaten und Wehrpflichtige) sowie Geistliche der Römisch-Katholischen oder Evangelischen Kirchen zugerechnet.

Angestellte

Angestellte arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen. Leitende Angestellte ohne Miteigentümerschaft, in das Angestelltenverhältnis übernommene Meister (trotz Zahlung von Beiträgen zur Rentenversicherung der Arbeiter), Gemeindegewerbetätigen, Nonnen und andere in ihren kirchlichen Häusern Tätige zählen zu den Angestellten.

Arbeiter

Alle Lohn empfangende Facharbeiter, ungelernete Arbeiter und Hilfsarbeiter gelten als Arbeiter.

Wirtschaftsbereich/Wirtschaftsunterbereich

Die wirtschaftsfachliche Gliederung erfolgt im Mikrozensus ab 2003 nach der "Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)".

Vollzeitbeschäftigung

Als Vollzeitbeschäftigung gilt eine normalerweise zu leistende Tätigkeit von mindestens 25 Arbeitsstunden in der Woche.

Teilzeitbeschäftigung

Als Teilzeitbeschäftigung gilt eine normalerweise zu leistende Tätigkeit von maximal 31 Arbeitsstunden in der Woche.

Überwiegender Lebensunterhalt

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird nur die wesentlichste berücksichtigt.

Nettoeinkommen

Beim monatlichen Nettoeinkommen handelt es sich um die Summe aller Nettoeinkünfte aus Lohn, Gehalt, Unternehmer-einkommen, Rente, Pension, öffentlichen Unterstützungen, Vermietung und Verpachtung, Kindergeld, Wohngeld u. a. (jedoch ohne einmalige Zahlungen, wie Lottogewinne). Bei Selbständigen in der Landwirtschaft wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Haushalte

Haushalte sind Personengemeinschaften, die zusammenwohnen und eine gemeinsame Hauswirtschaft führen. Nicht dazu rechnen nur vorübergehend anwesende Besucher und Gäste sowie häusliches Personal, das nicht in der Wohnung übernachtet. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person kann einen eigenen Haushalt bilden (z. B. ein Untermieter). Entscheidendes Merkmal ist das selbständige Wirtschaften des Haushaltsmitgliedes. Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters).

Bevölkerung in (privaten) Haushalten

Personen, die allein oder zusammen mit anderen Personen eine wirtschaftliche Einheit bilden, zählen zur Bevölkerung in Haushalten. Unberücksichtigt bleiben Personen, die in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften leben ausgenommen der privaten Haushalte im Bereich von Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften. Da eine Person mehrere Wohnsitze beanspruchen kann (Nebenwohnung), sind Doppelzählungen möglich.

Bezugsperson

Die erste im Erhebungsbogen eingetragene Person ist die Bezugsperson. Durch sie werden die verwandtschaftlichen Beziehungen der Haushaltsmitglieder untereinander bestimmt. In der Familie ist die Bezugsperson aus aufbereitungs-technischen Gründen bei Ehepaaren immer der Ehemann, bei allein Erziehenden die Person selbst. Kinder sind als Bezugspersonen ausgeschlossen.

Familie

Als (Kern-) Familie gelten Ehepaare bzw. allein stehende Väter und Mütter, die mit ihren ledigen Kindern (evtl. ledigen Enkeln) zusammenleben sowie Ehepaare ohne im Haushalt lebende ledige Kinder. Verwitwete, geschiedene oder verheiratet getrennt lebende Personen ohne Kinder gehen im Sinne von Rest-Familien ebenfalls in die Summenbildung der Familien ein.

Ledige Kinder

Zu den Kindern zählen, unabhängig vom Alter, alle unverheirateten leiblichen, Stief-, Adoptiv- oder Pflegekinder, die mit den Eltern oder einem Elternteil zusammenleben.

Nettoeinkommen des Haushaltes/der Familie

Die Summe der Nettoeinkünfte aller zum Haushalt bzw. zur Familie gehörenden Personen ergibt das Nettoeinkommen des Haushaltes bzw. der Familie. Das Haushalts- bzw. Familiennettoeinkommen wird nicht angegeben, wenn mindestens eine Person im Haushalt bzw. in der Familie in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist.

Ausgewählte Ergebnisse

Im März 2004 gab es in Sachsen 2 155 700 Haushalte, von denen 31,6 Prozent (680 800 Haushalte) in den drei Großstädten Chemnitz, Dresden und Leipzig waren. Mehr als zwei Drittel (79,7 Prozent) dieser Haushalte bestanden aus einer oder zwei Personen. Der Anteil der Einpersonenhaushalte an allen Haushalten lag sachsenweit bei 37,4 Prozent. Die drei Großstädte lagen deutlich über diesem Durchschnitt, wobei Dresden mit 46,6 Prozent den höchsten Anteil an Einpersonenhaushalten hatte, gefolgt von Leipzig mit 45,0 Prozent und Chemnitz mit 37,2 Prozent.

Nach wie vor gibt es im Vergleich der drei Großstädte nicht nur Unterschiede hinsichtlich der Wirtschaftsstruktur, sondern auch hinsichtlich der Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben und ihrer wirtschaftlichen Situation.

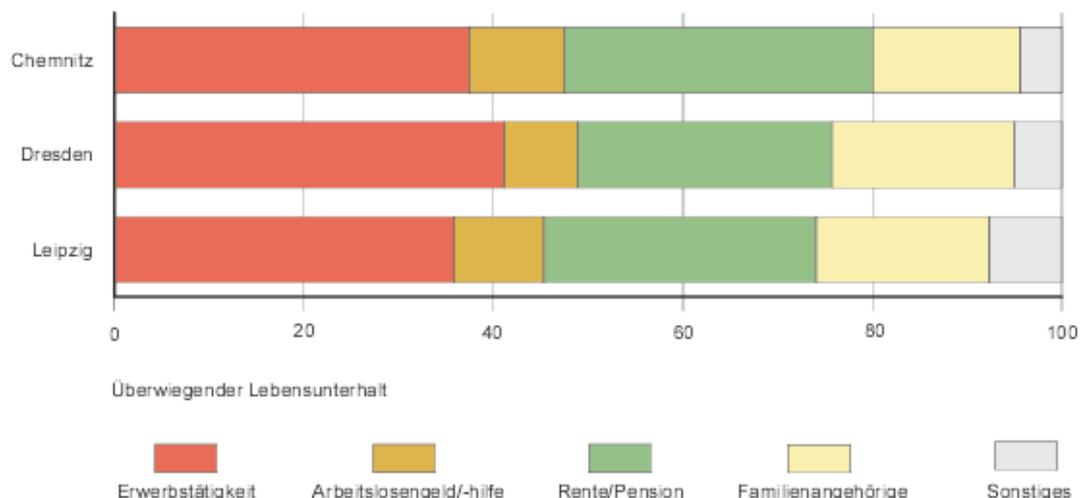
Wie schon im Jahr 2003 war der Anteil von Beschäftigten im Produzierenden Gewerbe auch 2004 in Chemnitz mit 27,9 Prozent am höchsten; in Dresden waren es 23,1 Prozent und in Leipzig 21,4 Prozent. Im Handel, Gastgewerbe und Verkehr hatte Leipzig einen höheren Anteil von Beschäftigten (26,3 Prozent) als Chemnitz (24,4 Prozent) und Dresden (24,3 Prozent). Im Dienstleistungssektor gab es in Leipzig mehr Beschäftigte (51,3 Prozent) als in Dresden (51,1 Prozent) und in Chemnitz (47,3 Prozent).

Die Erwerbstätigenquote (Erwerbstätige je 100 der Bevölkerung) war 2004 genau wie im Vorjahr in der Landeshauptstadt mit 44,5 Prozent am höchsten (im Vorjahr 45,9 Prozent). In Leipzig ist die Quote von 40,2 Prozent auf 39,5 Prozent gesunken, ebenso sank sie in Chemnitz von 41,9 Prozent auf 40,1 Prozent.

Die Veränderungen in der Erwerbssituation der Bevölkerung führten auch zu Verschiebungen innerhalb der Quellen, aus denen der Lebensunterhalt überwiegend bestritten wurde. 2004 waren in den drei Großstädten weniger Menschen als im Jahr 2003 in der Lage, ihren Lebensunterhalt überwiegend aus eigener Erwerbstätigkeit zu finanzieren. So sank der Anteil von 2003 zu 2004 in den Städten Leipzig und Chemnitz um 1,7 Prozentpunkte auf 35,9 Prozent bzw. auf 37,4 Prozent und in der Stadt Dresden um 1,5 Prozentpunkte auf 41,1 Prozent.

Der überwiegend von Arbeitslosengeld bzw. Arbeitslosenhilfe lebende Anteil der Bevölkerung war im Jahr 2004 in Chemnitz mit 10,1 Prozent (2003: 9,1 Prozent) am höchsten. In Leipzig hat sich der Anteil von 9,5 Prozent im Vorjahr auf 9,4 Prozent verringert. Obwohl sich in Dresden der Anteil um 1,0 Prozentpunkte erhöht hat, war er mit 7,8 Prozent noch am niedrigsten. In Chemnitz war es schon fast jeder Dritte (32,6 Prozent), in Leipzig (28,7 Prozent) und Dresden etwa jeder Vierte (26,8 Prozent), der seinen Lebensunterhalt über Renten und Pensionen bestritten hat.

Bevölkerung in den Städten Chemnitz, Dresden und Leipzig im März 2004 nach Quellen des überwiegenden Lebensunterhaltes



Das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen¹⁾ der Bevölkerung, welches neben Nettoeinkünften aus Lohn, Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension auch öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kindergeld, Wohngeld u. a. beinhaltet, lag wie schon in den Vorjahren in Dresden mit 993 € am höchsten, gefolgt von Chemnitz mit 952 € und Leipzig mit 920 €.

1) errechnet über Median (nur Einkommen beziehende Bevölkerung)

1. Bevölkerung nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Chemnitz		Dresden		Leipzig	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt						
unter 5	7,4	3,0	19,5	4,0	21,5	4,3
5 - 10	5,8	2,3	15,6	3,2	15,2	3,1
10 - 15	9,2	3,7	20,3	4,2	18,4	3,7
15 - 20	14,3	5,7	27,7	5,7	28,0	5,6
20 - 25	16,6	6,6	35,4	7,3	34,9	7,0
25 - 30	12,0	4,8	32,8	6,8	32,4	6,5
30 - 35	11,8	4,7	35,3	7,3	33,4	6,7
35 - 40	13,9	5,6	35,0	7,2	40,2	8,1
40 - 45	18,5	7,4	33,9	7,0	37,9	7,6
45 - 50	20,2	8,1	32,5	6,7	32,6	6,6
50 - 55	19,6	7,9	31,9	6,6	32,8	6,6
55 - 60	16,1	6,4	27,7	5,7	24,1	4,8
60 - 65	25,4	10,2	37,0	7,6	39,3	7,9
65 und mehr	58,9	23,6	99,6	20,6	107,1	21,5
Insgesamt	249,7	100	484,1	100	497,7	100
männlich						
unter 5	/	/	11,3	4,8	11,9	5,0
5 - 10	/	/	7,8	3,3	8,0	3,3
10 - 15	/	/	11,2	4,8	8,8	3,6
15 - 20	7,1	5,9	13,9	5,9	13,9	5,8
20 - 25	8,7	7,3	18,0	7,7	17,0	7,0
25 - 30	5,5	4,6	16,8	7,2	17,4	7,2
30 - 35	6,4	5,4	18,0	7,7	16,4	6,8
35 - 40	6,9	5,8	17,9	7,6	22,1	9,2
40 - 45	9,2	7,7	17,7	7,5	20,1	8,3
45 - 50	9,9	8,3	17,1	7,3	15,1	6,3
50 - 55	10,0	8,4	14,8	6,3	15,9	6,6
55 - 60	7,8	6,6	13,3	5,7	11,6	4,8
60 - 65	12,2	10,2	18,2	7,8	19,1	7,9
65 und mehr	23,2	19,5	38,6	16,4	43,9	18,2
Zusammen	119,2	100	234,6	100	241,0	100
weiblich						
unter 5	/	/	8,2	3,3	9,5	3,7
5 - 10	/	/	7,8	3,1	7,2	2,8
10 - 15	/	/	9,1	3,7	9,6	3,7
15 - 20	7,3	5,6	13,8	5,5	14,2	5,5
20 - 25	7,8	6,0	17,4	7,0	17,9	7,0
25 - 30	6,5	5,0	16,1	6,4	15,1	5,9
30 - 35	5,4	4,2	17,3	6,9	17,0	6,6
35 - 40	6,9	5,3	17,1	6,8	18,1	7,1
40 - 45	9,2	7,1	16,2	6,5	17,8	6,9
45 - 50	10,3	7,9	15,4	6,2	17,5	6,8
50 - 55	9,7	7,4	17,1	6,8	16,8	6,6
55 - 60	8,3	6,3	14,4	5,8	12,5	4,9
60 - 65	13,2	10,1	18,7	7,5	20,2	7,9
65 und mehr	35,7	27,4	61,0	24,4	63,2	24,6
Zusammen	130,5	100	249,5	100	256,7	100

2. Bevölkerung nach Familienstand

Familienstand	Chemnitz		Dresden		Leipzig	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt						
Ledig	83,2	33,3	200,7	41,5	203,6	40,9
Verheiratet	128,9	51,6	212,3	43,9	211,5	42,5
Geschieden	15,0	6,0	36,8	7,6	42,4	8,5
Verwitwet	22,6	9,0	34,3	7,1	40,1	8,1
Insgesamt	249,7	100	484,1	100	497,7	100
männlich						
Ledig	45,3	38,0	106,2	45,3	107,7	44,7
Verheiratet	64,3	54,0	109,7	46,8	106,3	44,1
Geschieden	6,4	5,4	13,8	5,9	18,1	7,5
Verwitwet	/	/	/	/	8,8	3,6
Zusammen	119,2	100	234,6	100	241,0	100
weiblich						
Ledig	37,9	29,0	94,5	37,9	95,9	37,4
Verheiratet	64,6	49,5	102,6	41,1	105,2	41,0
Geschieden	8,6	6,6	23,0	9,2	24,3	9,5
Verwitwet	19,4	14,9	29,4	11,8	31,3	12,2
Zusammen	130,5	100	249,5	100	256,7	100

3. Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben

Merkmal	Chemnitz		Dresden		Leipzig	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt						
Erwerbspersonen	127,4	51,0	259,3	53,6	252,6	50,7
Erwerbstätige	100,2	40,1	215,5	44,5	196,6	39,5
Erwerbslose	27,1	10,9	43,8	9,1	55,9	11,2
Nichterwerbspersonen	122,3	49,0	224,8	46,4	245,1	49,3
Insgesamt	249,7	100	484,1	100	497,7	100
männlich						
Erwerbspersonen	66,4	55,7	135,7	57,8	130,0	54,0
Erwerbstätige	49,8	41,7	111,3	47,4	98,6	40,9
Erwerbslose	16,6	13,9	24,4	10,4	31,4	13,0
Nichterwerbspersonen	52,8	44,3	98,9	42,2	111,0	46,0
Zusammen	119,2	100	234,6	100	241,0	100
weiblich						
Erwerbspersonen	61,0	46,8	123,6	49,6	122,5	47,7
Erwerbstätige	50,5	38,7	104,2	41,8	98,0	38,2
Erwerbslose	10,5	8,1	19,4	7,8	24,5	9,6
Nichterwerbspersonen	69,5	53,2	125,9	50,4	134,2	52,3
Zusammen	130,5	100	249,5	100	256,7	100

4. Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt

Mit überwiegendem Lebensunterhalt durch ...	Chemnitz		Dresden		Leipzig	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt						
Erwerbs-/Berufstätigkeit	93,4	37,4	199,1	41,1	178,7	35,9
Arbeitslosengeld/-hilfe	25,3	10,1	37,5	7,8	46,9	9,4
Rente, Pension	81,4	32,6	129,9	26,8	143,0	28,7
Unterhalt durch Angehörige	38,7	15,5	93,6	19,3	91,1	18,3
Sonstiges ¹⁾	10,9	4,3	23,9	4,9	37,9	7,6
Insgesamt	249,7	100	484,1	100	497,7	100
männlich						
Erwerbs-/Berufstätigkeit	46,9	39,4	104,7	44,6	92,5	38,4
Arbeitslosengeld/-hilfe	15,8	13,3	21,1	9,0	26,6	11,0
Rente, Pension	32,6	27,3	51,0	21,7	60,5	25,1
Unterhalt durch Angehörige	19,6	16,5	46,8	19,9	44,0	18,3
Sonstiges ¹⁾	/	/	11,0	4,7	17,3	7,2
Zusammen	119,2	100	234,6	100	241,0	100
weiblich						
Erwerbs-/Berufstätigkeit	46,5	35,6	94,4	37,8	86,2	33,6
Arbeitslosengeld/-hilfe	9,4	7,2	16,4	6,6	20,3	7,9
Rente, Pension	48,9	37,4	78,9	31,6	82,5	32,2
Unterhalt durch Angehörige	19,1	14,6	46,8	18,8	47,1	18,3
Sonstiges ¹⁾	6,6	5,1	12,9	5,2	20,6	8,0
Zusammen	130,5	100	249,5	100	256,7	100

1) eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Anteil; Sozialhilfe; Leistungen aus einer Pflegeversicherung; sonstige Unterstützungen wie BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendien u. Ä.

5. Bevölkerung¹⁾ nach monatlichem Nettoeinkommen

Nettoeinkommen von ... bis unter ... €	Chemnitz		Dresden		Leipzig	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt						
unter 300	15,2	7,0	30,0	7,3	41,1	9,6
300 - 500	19,3	8,9	41,6	10,1	45,4	10,6
500 - 700	31,4	14,5	53,7	13,1	61,0	14,2
700 - 900	32,9	15,2	52,2	12,7	60,5	14,1
900 - 1 100	37,1	17,1	59,3	14,5	63,5	14,8
1 100 - 1 300	30,5	14,1	52,4	12,8	56,4	13,2
1 300 - 1 500	18,4	8,5	45,6	11,1	34,2	8,0
1 500 - 1 700	9,6	4,4	20,9	5,1	20,4	4,8
1 700 - 2 000	8,5	3,9	20,8	5,1	20,4	4,8
2 000 - 2 300	6,0	2,8	11,6	2,8	9,9	2,3
2 300 und mehr	8,0	3,7	22,2	5,4	15,9	3,7
Insgesamt	216,8	100	410,3	100	428,8	100
männlich						
unter 300	7,0	6,8	13,9	7,1	19,6	9,5
300 - 500	7,3	7,1	15,3	7,8	19,9	9,6
500 - 700	9,0	8,8	20,2	10,2	24,0	11,6
700 - 900	14,2	13,9	20,1	10,2	27,5	13,2
900 - 1 100	20,1	19,6	29,1	14,7	32,4	15,6
1 100 - 1 300	16,8	16,4	26,4	13,4	27,8	13,4
1 300 - 1 500	9,7	9,4	24,1	12,2	17,4	8,4
1 500 - 1 700	5,1	5,0	11,4	5,8	10,3	5,0
1 700 - 2 000	5,6	5,5	12,3	6,2	10,2	4,9
2 000 - 2 300	/	/	7,2	3,7	5,6	2,7
2 300 und mehr	/	/	17,2	8,7	12,9	6,2
Zusammen	102,5	100	197,4	100	207,6	100
weiblich						
unter 300	8,1	7,1	16,1	7,5	21,5	9,7
300 - 500	12,1	10,5	26,3	12,4	25,6	11,6
500 - 700	22,4	19,6	33,4	15,7	37,0	16,7
700 - 900	18,7	16,3	32,1	15,1	33,0	14,9
900 - 1 100	17,0	14,9	30,2	14,2	31,1	14,1
1 100 - 1 300	13,7	12,0	26,0	12,2	28,5	12,9
1 300 - 1 500	8,8	7,7	21,5	10,1	16,8	7,6
1 500 - 1 700	/	/	9,5	4,5	10,1	4,6
1 700 - 2 000	/	/	8,5	4,0	10,2	4,6
2 000 - 2 300	/	/	/	/	/	/
2 300 und mehr	/	/	5,0	2,4	/	/
Zusammen	114,3	100	212,9	100	221,1	100

1) ohne selbständige Landwirte in der Haupttätigkeit sowie ohne Personen, die kein Einkommen haben bzw. keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben

6. Bevölkerung nach Art des höchsten allgemein bildenden Schulabschlusses¹⁾

Abschluss	Chemnitz		Dresden		Leipzig	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt						
Volks-/Hauptschule	70,8	28,3	105,0	21,7	113,0	22,7
Realschule ²⁾	93,3	37,4	159,3	32,9	173,4	34,8
Fachhochschul-/Hochschulreife	45,3	18,1	132,9	27,5	126,8	25,5
Ohne Angabe ³⁾	40,4	16,2	86,9	18,0	84,5	17,0
Insgesamt	249,7	100,0	484,1	100,0	497,7	100,0
männlich						
Volks-/Hauptschule	27,4	23,0	39,8	17,0	45,9	19,0
Realschule ²⁾	45,5	38,2	75,8	32,3	82,3	34,2
Fachhochschul-/Hochschulreife	25,0	20,9	74,7	31,8	69,6	28,9
Ohne Angabe ³⁾	21,3	17,8	44,2	18,8	43,1	17,9
Zusammen	119,2	100	234,6	100	241,0	100
weiblich						
Volks-/Hauptschule	43,3	33,2	65,1	26,1	67,1	26,2
Realschule ²⁾	47,8	36,6	83,5	33,5	91,1	35,5
Fachhochschul-/Hochschulreife	20,3	15,6	58,2	23,3	57,2	22,3
Ohne Angabe ³⁾	19,1	14,6	42,7	17,1	41,3	16,1
Zusammen	130,5	100	249,5	100	256,7	100

1) Angaben waren für Personen im Alter von 51 Jahren und mehr freiwillig

2) einschließlich Abschluss der Polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR

3) einschließlich Kinder unter 15 Jahren und Personen ohne allgemeinen Schulabschluss

7. Bevölkerung nach Art des höchsten berufsbildenden oder Hochschulabschlusses¹⁾

Abschluss	Chemnitz		Dresden		Leipzig	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt						
Beruflicher Ausbildungsabschluss	152,5	61,1	254,6	52,6	272,0	54,6
Anlernausbildung, berufliches Praktikum ²⁾	/	/	/	/	/	/
Lehrausbildung, Berufsfachschule ³⁾	117,3	47,0	190,5	39,3	207,1	41,6
Meister-/Technikerausbildung, Fachschule ⁴⁾	33,4	13,4	61,7	12,7	60,9	12,2
Hochschulabschluss	28,4	11,4	84,2	17,4	77,8	15,6
Fachhochschule ⁵⁾	11,5	4,6	22,6	4,7	21,5	4,3
Hochschule, Promotion	16,9	6,8	61,6	12,7	56,3	11,3
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	34,8	14,0	74,2	15,3	80,2	16,1
Ohne Angabe ⁶⁾	34,0	13,6	71,1	14,7	67,7	13,6
Insgesamt	249,7	100	484,1	100	497,7	100
männlich						
Beruflicher Ausbildungsabschluss	70,5	59,1	113,1	48,2	125,6	52,1
Anlernausbildung, berufliches Praktikum ²⁾	/	/	/	/	/	/
Lehrausbildung, Berufsfachschule ³⁾	55,8	46,8	86,5	36,9	99,0	41,1
Meister-/Technikerausbildung, Fachschule ⁴⁾	14,0	11,7	25,7	11,0	25,5	10,6
Hochschulabschluss	17,4	14,6	52,9	22,5	46,8	19,4
Fachhochschule ⁵⁾	7,7	6,5	13,7	5,8	14,2	5,9
Hochschule, Promotion	9,7	8,1	39,2	16,7	32,6	13,5
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	14,4	12,1	31,9	13,6	33,8	14,0
Ohne Angabe ⁶⁾	16,9	14,2	36,7	15,6	34,8	14,4
Zusammen	119,2	100	234,6	100	241,0	100
weiblich						
Beruflicher Ausbildungsabschluss	82,0	62,8	141,5	56,7	146,4	57,0
Anlernausbildung, berufliches Praktikum ²⁾	/	/	/	/	/	/
Lehrausbildung, Berufsfachschule ³⁾	61,5	47,1	104,0	41,7	108,2	42,1
Meister-/Technikerausbildung, Fachschule ⁴⁾	19,4	14,9	36,0	14,4	35,4	13,8
Hochschulabschluss	11,1	8,5	31,3	12,6	31,0	12,1
Fachhochschule ⁵⁾	/	/	8,9	3,6	7,3	2,9
Hochschule, Promotion	7,3	5,6	22,4	9,0	23,7	9,2
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	20,4	15,6	42,3	16,9	46,5	18,1
Ohne Angabe ⁶⁾	17,0	13,1	34,4	13,8	32,9	12,8
Zusammen	130,5	100	249,5	100	256,7	100

1) Angaben waren für Personen im Alter von 15 Jahren und mehr freiwillig

2) einschließlich Berufsvorbereitungsjahr

3) einschließlich Kollegschule, 1-jährige Schule des Gesundheitswesens, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung

4) einschließlich 2- oder 3-jähriger Schule des Gesundheitswesens, Fach- oder Berufsakademie, Verwaltungsfachhochschule

5) einschließlich Ingenieurabschluss

6) einschließlich Kinder unter 15 Jahren

8. Erwerbstätige nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Chemnitz		Dresden		Leipzig	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt						
15 - 20	/	/	6,6	3,1	6,4	3,3
20 - 25	9,5	9,5	18,7	8,7	16,6	8,5
25 - 30	9,1	9,1	21,7	10,1	18,8	9,6
30 - 35	8,7	8,7	28,0	13,0	24,8	12,6
35 - 40	10,0	10,0	29,1	13,5	30,7	15,6
40 - 45	13,5	13,4	28,6	13,3	30,6	15,6
45 - 50	16,0	15,9	25,7	11,9	22,9	11,7
50 - 55	15,0	14,9	22,6	10,5	21,3	10,8
55 - 60	8,5	8,4	20,2	9,4	13,5	6,9
60 - 65	5,8	5,7	11,6	5,4	9,0	4,6
65 und mehr	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	100,2	100	215,5	100	196,6	100
männlich						
15 - 20	/	/	/	/	/	/
20 - 25	5,1	10,2	8,9	8,0	8,3	8,4
25 - 30	/	/	10,9	9,8	8,5	8,6
30 - 35	/	/	14,9	13,4	12,1	12,2
35 - 40	/	/	15,4	13,8	16,9	17,1
40 - 45	6,6	13,3	14,9	13,4	16,8	17,0
45 - 50	7,3	14,6	13,6	12,2	10,0	10,2
50 - 55	7,8	15,7	9,6	8,7	9,9	10,1
55 - 60	/	/	9,9	8,9	6,9	7,0
60 - 65	/	/	7,2	6,5	/	/
65 und mehr	/	/	/	/	/	/
Zusammen	49,8	100	111,3	100	98,6	100
weiblich						
15 - 20	/	/	/	/	/	/
20 - 25	/	/	9,8	9,4	8,3	8,5
25 - 30	5,2	10,3	10,8	10,4	10,3	10,5
30 - 35	/	/	13,0	12,5	12,7	13,0
35 - 40	/	/	13,7	13,2	13,8	14,1
40 - 45	6,8	13,5	13,7	13,2	13,9	14,1
45 - 50	8,7	17,2	12,0	11,6	12,9	13,2
50 - 55	7,2	14,2	12,9	12,4	11,3	11,6
55 - 60	/	/	10,3	9,8	6,6	6,8
60 - 65	/	/	/	/	/	/
65 und mehr	-	-	/	/	/	/
Zusammen	50,5	100	104,2	100	98,0	100

9. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Chemnitz		Dresden		Leipzig	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	28,0	27,9	49,7	23,1	42,0	21,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	24,4	24,4	52,4	24,3	51,7	26,3
Sonstige Dienstleistungen	47,4	47,3	110,1	51,1	101,0	51,3
Insgesamt	100,2	100	215,5	100	196,6	100
männlich						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	21,2	42,5	36,6	32,9	32,1	32,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	11,5	23,1	25,8	23,2	25,8	26,1
Sonstige Dienstleistungen	16,8	33,7	46,9	42,2	39,5	40,0
Zusammen	49,8	100	111,3	100	98,6	100
weiblich						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	6,8	13,5	13,0	12,5	9,9	10,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	12,9	25,6	26,5	25,5	26,0	26,5
Sonstige Dienstleistungen	30,6	60,6	63,2	60,6	61,5	62,7
Zusammen	50,5	100	104,2	100	98,0	100

10. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

Stellung im Beruf	Chemnitz		Dresden		Leipzig	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt						
Selbständige ¹⁾	9,9	9,9	23,8	11,0	25,3	12,9
Angestellte und Beamte ²⁾	52,4	52,3	118,6	55,0	101,7	51,7
Arbeiter ³⁾	38,0	37,9	73,1	33,9	69,6	35,4
Insgesamt	100,2	100	215,5	100	196,6	100
männlich						
Selbständige ¹⁾	7,4	14,8	15,2	13,7	17,1	17,3
Angestellte und Beamte ²⁾	17,7	35,7	52,0	46,7	37,8	38,3
Arbeiter ³⁾	24,6	49,5	44,1	39,6	43,7	44,3
Zusammen	49,8	100	111,3	100	98,6	100
weiblich						
Selbständige ¹⁾	/	/	8,6	8,2	8,2	8,4
Angestellte und Beamte ²⁾	34,6	68,6	66,6	63,9	63,9	65,2
Arbeiter ³⁾	13,4	26,5	29,1	27,9	25,9	26,4
Zusammen	50,5	100	104,2	100	98,0	100

1) einschließlich mithelfende Familienangehörige

2) einschließlich Auszubildende in kaufmännischen und technischen Berufen

3) einschließlich Auszubildende in gewerblichen Berufen

11. Erwerbstätige nach normalerweise geleisteten Arbeitsstunden in der Berichtswoche

Mit ... normalerweise geleisteten Stunden	Chemnitz		Dresden		Leipzig	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt						
bis 20	9,2	9,2	22,0	10,2	22,5	11,4
21 - 35	11,9	11,9	23,1	10,7	25,3	12,9
36 - 40	68,8	68,6	147,1	68,3	122,9	62,5
41 - 50	6,1	6,1	15,2	7,0	14,5	7,4
51 und mehr	/	/	8,1	3,7	11,5	5,8
Insgesamt	100,2	100	215,5	100	196,6	100
männlich						
bis 20	/	/	7,5	6,8	8,1	8,2
21 - 35	/	/	/	/	/	/
36 - 40	37,4	75,1	82,1	73,8	66,4	67,3
41 - 50	/	/	10,7	9,6	9,9	10,1
51 und mehr	/	/	6,1	5,4	9,5	9,7
Zusammen	49,8	100	111,3	100	98,6	100
weiblich						
bis 20	6,0	11,8	14,5	13,9	14,4	14,7
21 - 35	10,1	20,0	18,3	17,5	20,6	21,0
36 - 40	31,4	62,2	65,0	62,4	56,5	57,7
41 - 50	/	/	/	/	/	/
51 und mehr	/	/	/	/	/	/
Zusammen	50,5	100	104,2	100	98,0	100

12. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung

Wirtschaftsbereich	Chemnitz		Dresden		Leipzig	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Vollzeitbeschäftigte						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	25,5	31,1	45,8	25,6	37,4	23,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	18,6	22,6	40,1	22,4	37,8	24,1
Sonstige Dienstleistungen	37,6	45,9	90,0	50,3	80,4	51,2
Insgesamt	82,0	100	179,0	100	157,1	100
Teilzeitbeschäftigte						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	/	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	5,9	32,1	12,3	33,7	13,9	35,2
Sonstige Dienstleistungen	9,8	53,6	20,1	55,0	20,6	52,0
Insgesamt	18,2	100	36,5	100	39,6	100

13. Erwerbstätige¹⁾ nach monatlichem Nettoeinkommen

Nettoeinkommen von ... bis unter... €	Chemnitz		Dresden		Leipzig	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt						
unter 300	5,1	5,1	7,3	3,4	7,1	3,6
300 - 500	6,3	6,3	14,0	6,5	14,8	7,6
500 - 700	7,9	7,9	17,4	8,1	16,1	8,3
700 - 900	12,4	12,4	20,5	9,5	22,5	11,5
900 - 1 100	17,8	17,9	32,6	15,2	30,7	15,8
1 100 - 1 300	16,3	16,3	29,2	13,6	29,2	15,0
1 300 - 1 500	11,0	11,0	28,0	13,1	20,5	10,5
1 500 - 1 700	6,4	6,4	15,3	7,1	15,0	7,7
1 700 - 2 000	7,1	7,1	18,5	8,6	15,9	8,2
2 000 - 2 300	/	/	10,4	4,9	8,0	4,1
2 300 und mehr	5,6	5,7	21,4	10,0	15,0	7,7
Insgesamt	99,7	100	214,7	100	194,8	100
männlich						
unter 300	/	/	/	/	/	/
300 - 500	/	/	5,4	4,9	7,1	7,2
500 - 700	/	/	6,4	5,8	5,6	5,7
700 - 900	/	/	9,0	8,1	10,8	11,0
900 - 1 100	9,1	18,4	16,2	14,7	15,3	15,6
1 100 - 1 300	8,3	16,8	14,0	12,6	13,4	13,7
1 300 - 1 500	5,9	11,8	13,3	12,0	8,7	8,8
1 500 - 1 700	/	/	8,2	7,4	7,4	7,5
1 700 - 2 000	/	/	11,3	10,2	8,6	8,7
2 000 - 2 300	/	/	7,0	6,3	/	/
2 300 und mehr	/	/	17,0	15,3	12,5	12,8
Zusammen	49,6	100	110,7	100	98,1	100
weiblich						
unter 300	/	/	/	/	/	/
300 - 500	/	/	8,6	8,3	7,8	8,0
500 - 700	6,3	12,6	11,0	10,6	10,6	10,9
700 - 900	7,5	15,0	11,5	11,0	11,7	12,1
900 - 1 100	8,7	17,4	16,4	15,8	15,4	15,9
1 100 - 1 300	7,9	15,8	15,2	14,6	15,8	16,4
1 300 - 1 500	5,1	10,2	14,7	14,1	11,8	12,2
1 500 - 1 700	/	/	7,1	6,9	7,6	7,9
1 700 - 2 000	/	/	7,2	7,0	7,3	7,5
2 000 - 2 300	/	/	/	/	/	/
2 300 und mehr	/	/	/	/	/	/
Zusammen	50,1	100	104,0	100	96,8	100

1) ohne selbständige Landwirte in der Haupttätigkeit sowie ohne Personen, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben

14. Erwerbslose nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Chemnitz		Dresden		Leipzig	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
unter 30	/	/	10,4	23,8	12,7	22,7
30 - 40	5,4	20,0	9,3	21,2	12,1	21,6
40 - 50	6,6	24,4	10,2	23,2	13,5	24,1
50 - 60	8,5	31,2	11,2	25,6	14,7	26,4
60 und mehr	/	/	/	/	/	/
Männlich	16,6	61,2	24,4	55,8	31,4	56,1
Weiblich	10,5	38,8	19,4	44,2	24,5	43,9
Insgesamt	27,1	100	43,8	100	55,9	100

15. Erwerbslose¹⁾ nach Dauer der Arbeitsuche

Dauer der Arbeitsuche von ... bis unter ... Monaten	Chemnitz		Dresden		Leipzig	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
unter 6	5,6	22,5	9,7	24,0	11,8	22,4
6 - 12	/	/	8,1	20,0	7,5	14,3
12 - 24	/	/	5,7	14,2	11,1	21,1
24 und mehr	10,5	42,0	16,8	41,8	22,2	42,1
Insgesamt	25,1	100	40,3	100	52,7	100

1) ohne Erwerbslose, die keine Angaben zur Dauer der Arbeitsuche gemacht haben bzw. die Arbeitsuche noch nicht aufgenommen hatten

16. Erwerbslose¹⁾ nach monatlichem Nettoeinkommen

Nettoeinkommen von ... bis unter ... €	Chemnitz		Dresden		Leipzig	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt						
unter 300	/	/	/	/	6,9	13,2
300 - 500	6,7	26,2	12,4	31,2	13,6	26,3
500 - 700	6,9	27,0	12,3	30,9	17,3	33,5
700 und mehr	9,0	35,0	10,3	25,8	14,0	27,0
Insgesamt	25,7	100	39,8	100	51,8	100
männlich						
unter 300	/	/	/	/	/	/
300 - 500	/	/	6,1	26,5	6,9	23,2
500 - 700	/	/	7,7	33,8	11,5	38,8
700 und mehr	6,4	40,1	6,8	29,8	7,2	24,4
Zusammen	16,0	100	22,9	100	29,6	100
weiblich						
unter 300	/	/	/	/	/	/
300 - 500	/	/	6,4	37,5	6,8	30,5
500 - 700	/	/	/	/	5,8	26,3
700 und mehr	/	/	/	/	6,7	30,4
Zusammen	9,8	100	16,9	100	22,2	100

1) ohne Erwerbslose, die kein Einkommen haben bzw. keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben

17. Quoten zum Erwerbsleben nach Geschlecht

Geschlecht	Chemnitz	Dresden	Leipzig
Erwerbsquote			
Erwerbspersonen je 100 der Bevölkerung			
Männlich	55,7	57,8	54,0
Weiblich	46,8	49,6	47,7
Insgesamt	51,0	53,6	50,7
Nichterwerbspersonen je 100 der Bevölkerung			
Männlich	44,3	42,2	46,0
Weiblich	53,2	50,4	52,3
Insgesamt	49,0	46,4	49,3
Erwerbstätigenquote			
Erwerbstätige je 100 der Bevölkerung			
Männlich	41,7	47,4	40,9
Weiblich	38,7	41,8	38,2
Insgesamt	40,1	44,5	39,5
Erwerbslosenquote			
Erwerbslose je 100 Erwerbspersonen			
Männlich	25,0	18,0	24,1
Weiblich	17,3	15,7	20,0
Insgesamt	21,3	16,9	22,1
Erwerbslose je 100 der Bevölkerung			
Männlich	13,9	10,4	13,0
Weiblich	8,1	7,8	9,6
Insgesamt	10,9	9,1	11,2

18. Haushalte nach Haushaltsgröße

Haushalte mit ... Person(en)	Chemnitz		Dresden		Leipzig	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
1	47,0	37,2	127,9	46,6	125,9	45,0
2	50,1	39,7	92,2	33,6	99,2	35,4
3	18,1	14,4	32,0	11,7	35,9	12,8
4	9,8	7,8	18,5	6,7	15,9	5,7
5 und mehr	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	126,3	100	274,4	100	280,1	100

19. Haushalte nach Altersgruppen der Bezugsperson

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Chemnitz		Dresden		Leipzig	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
unter 20	/	/	/	/	/	/
20 - 25	6,2	4,9	29,2	10,6	24,0	8,6
25 - 30	7,4	5,8	26,7	9,7	24,8	8,9
30 - 35	7,6	6,0	21,8	7,9	22,7	8,1
35 - 40	8,1	6,4	23,6	8,6	26,9	9,6
40 - 45	11,3	8,9	21,4	7,8	25,8	9,2
45 - 50	11,4	9,0	20,8	7,6	20,9	7,5
50 - 55	11,3	9,0	18,6	6,8	21,0	7,5
55 - 60	9,8	7,7	16,2	5,9	13,7	4,9
60 - 65	14,4	11,4	23,3	8,5	24,7	8,8
65 und mehr	38,0	30,1	69,2	25,2	72,4	25,8
Männlich	84,7	67,1	168,6	61,5	175,9	62,8
Weiblich	41,6	32,9	105,8	38,5	104,2	37,2
Insgesamt	126,3	100	274,4	100	280,1	100

20. Haushalte nach überwiegendem Lebensunterhalt der Bezugsperson

Mit überwiegendem Lebensunterhalt durch ...	Chemnitz		Dresden		Leipzig	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Erwerbs-/Berufstätigkeit	52,3	41,4	126,4	46,1	116,6	41,6
Arbeitslosengeld/-hilfe	17,1	13,5	26,1	9,5	31,5	11,3
Rente, Pension	50,3	39,8	87,5	31,9	95,2	34,0
Unterhalt durch Angehörige	/	/	14,6	5,3	12,2	4,3
Sonstiges ¹⁾	5,1	4,0	19,9	7,2	24,7	8,8
Insgesamt	126,3	100	274,4	100	280,1	100

1) eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil; Sozialhilfe; Leistungen aus einer Pflegeversicherung; sonstige Unterstützungen wie BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendien u. Ä.

21. Haushalte¹⁾ nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Haushaltsgröße

Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter... €	Chemnitz		Dresden		Leipzig	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt						
unter 500	/	/	23,2	8,5	22,6	8,1
500 - 900	16,5	13,1	47,5	17,4	48,4	17,3
900 - 1 300	25,3	20,1	50,6	18,6	62,8	22,5
1 300 - 1 500	13,6	10,8	24,3	8,9	25,0	9,0
1 500 - 2 000	29,3	23,3	46,6	17,1	49,2	17,6
2 000 - 2 600	18,4	14,6	36,3	13,3	36,1	12,9
2 600 - 3 200	10,2	8,1	19,3	7,1	16,1	5,8
3 200 und mehr	7,9	6,3	24,8	9,1	18,9	6,8
Insgesamt	126,0	100	272,5	100	279,1	100
Einpersonenhaushalte						
unter 500	/	/	22,0	17,4	21,1	16,8
500 - 900	15,0	31,9	41,5	32,9	41,3	32,9
900 - 1 300	16,0	34,0	33,8	26,7	38,0	30,3
1 300 - 1 500	6,2	13,2	13,4	10,6	10,1	8,1
1 500 - 2 000	/	/	10,5	8,3	9,7	7,7
2 000 - 2 600	/	/	/	/	/	/
2 600 - 3 200	/	/	/	/	/	/
3 200 und mehr	/	/	/	/	/	/
Zusammen	46,9	100	126,3	100	125,3	100
Zweipersonenhaushalte						
unter 500	/	/	/	/	/	/
500 - 900	/	/	5,1	5,5	5,9	5,9
900 - 1 300	6,2	12,5	13,1	14,2	17,3	17,5
1 300 - 1 500	5,6	11,3	7,3	7,9	11,9	12,0
1 500 - 2 000	19,2	38,4	27,1	29,5	29,3	29,6
2 000 - 2 600	11,1	22,2	21,5	23,3	21,4	21,6
2 600 - 3 200	/	/	8,3	9,0	7,4	7,5
3 200 und mehr	/	/	8,6	9,4	/	/
Zusammen	50,0	100	92,1	100	99,0	100
Haushalte mit drei und mehr Personen						
unter 500	/	/	/	/	/	/
500 - 900	/	/	/	/	/	/
900 - 1 300	/	/	/	/	7,4	13,6
1 300 - 1 500	/	/	/	/	/	/
1 500 - 2 000	6,2	21,3	9,0	16,6	10,2	18,6
2 000 - 2 600	6,6	22,7	11,7	21,6	12,3	22,4
2 600 - 3 200	6,0	20,5	9,7	18,0	7,4	13,6
3 200 und mehr	5,1	17,6	15,4	28,4	12,6	23,0
Zusammen	29,1	100	54,0	100	54,7	100

1) ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist, sowie ohne Haushalte, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben

22. Bevölkerung in Haushalten nach Altersgruppen und Haushaltsgröße (in 1 000)

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt	In Haushalten mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Chemnitz						
unter 25	54,1	5,8	6,1	18,4	19,4	/
25 - 35	24,3	7,2	6,3	6,6	/	/
35 - 45	32,5	5,1	/	11,7	9,9	/
45 - 55	40,1	/	17,5	11,7	5,7	/
55 - 65	41,2	6,0	31,3	/	/	-
65 und mehr	55,4	18,1	34,7	/	/	-
Männlich	119,4	19,4	49,0	26,5	20,6	/
Weiblich	128,2	27,6	51,1	27,9	18,6	/
Insgesamt	247,6	47,0	100,2	54,4	39,2	6,9
Dresden						
unter 25	131,6	28,9	20,0	33,8	36,2	12,8
25 - 35	74,0	25,8	20,9	17,1	8,5	/
35 - 45	70,1	13,1	12,1	22,3	18,4	/
45 - 55	65,4	11,2	27,0	16,6	9,2	/
55 - 65	64,7	12,3	46,5	/	/	-
65 und mehr	96,6	36,7	58,0	/	/	-
Männlich	240,6	58,6	87,4	46,6	38,3	9,7
Weiblich	261,9	69,3	97,1	49,5	35,7	10,2
Insgesamt	502,4	127,9	184,5	96,1	74,0	20,0
Leipzig						
unter 25	130,2	20,5	26,6	40,6	31,1	11,4
25 - 35	71,0	25,1	19,0	18,1	7,6	/
35 - 45	79,1	17,4	16,7	24,8	16,5	/
45 - 55	66,6	14,0	27,9	18,2	5,8	/
55 - 65	63,4	12,0	44,6	5,2	/	-
65 und mehr	102,4	37,0	63,7	/	/	-
Männlich	247,7	58,9	93,7	53,6	32,6	8,9
Weiblich	265,1	67,0	104,7	54,2	30,8	8,4
Insgesamt	512,8	125,9	198,4	107,7	63,4	17,3

23. Familien nach Zahl der ledigen Kinder und Familienstand der Bezugsperson

Familien	Chemnitz		Dresden		Leipzig	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt						
Ohne Kinder	71,4	67,9	125,8	65,2	134,5	65,5
Mit ... Kind(ern)	33,7	32,1	67,1	34,8	70,9	34,5
1	20,7	19,7	41,6	21,6	48,2	23,5
2	11,2	10,7	20,6	10,7	18,7	9,1
3 und mehr	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	105,1	100	192,8	100	205,4	100
verheiratet zusammenlebend						
Ohne Kinder	40,1	64,3	64,4	62,7	64,1	63,6
Mit ... Kind(ern)	22,3	35,7	38,3	37,3	36,7	36,4
1	13,1	21,1	20,8	20,2	23,5	23,3
2	8,2	13,1	14,6	14,2	11,5	11,5
3 und mehr	/	/	/	/	/	/
Zusammen	62,3	100	102,7	100	100,8	100
allein stehend						
Ohne Kinder	31,4	73,3	61,4	68,1	70,4	67,3
Mit ... Kind(ern)	11,4	26,7	28,8	31,9	34,2	32,7
1	7,5	17,6	20,8	23,1	24,7	23,6
2	/	/	6,0	6,7	7,2	6,9
3 und mehr	/	/	/	/	/	/
Zusammen	42,8	100	90,1	100	104,5	100

24. Familien nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf der Bezugsperson

Bezugsperson ist ...	Chemnitz		Dresden		Leipzig	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt						
Erwerbsperson	55,1	52,4	109,6	56,8	109,2	53,2
Erwerbstätiger	40,7	38,7	91,1	47,3	83,7	40,8
Selbständiger ¹⁾	6,0	5,7	11,5	6,0	12,8	6,2
Angestellter oder Beamter ²⁾	17,4	16,5	48,7	25,3	40,3	19,6
Arbeiter ³⁾	17,4	16,5	30,9	16,0	30,6	14,9
Erwerbsloser	14,4	13,7	18,5	9,6	25,5	12,4
Nichterwerbsperson	50,0	47,6	83,2	43,2	96,2	46,8
Insgesamt	105,1	100	192,8	100	205,4	100
männlich						
Erwerbsperson	42,1	57,5	78,8	63,1	72,9	55,7
Erwerbstätiger	31,4	42,9	65,4	52,3	56,5	43,1
Selbständiger ¹⁾	5,3	7,3	10,1	8,1	10,7	8,2
Angestellter oder Beamter ²⁾	11,2	15,3	31,8	25,4	23,8	18,2
Arbeiter ³⁾	14,9	20,3	23,5	18,8	21,9	16,8
Erwerbsloser	10,7	14,6	13,4	10,7	16,5	12,6
Nichterwerbsperson	31,1	42,5	46,2	36,9	58,0	44,3
Zusammen	73,2	100	124,9	100	130,9	100
weiblich						
Erwerbsperson	13,0	40,8	30,8	45,4	36,3	48,7
Erwerbstätiger	9,3	29,2	25,8	37,9	27,3	36,6
Selbständiger ¹⁾	/	/	/	/	/	/
Angestellter oder Beamter ²⁾	6,2	19,4	16,9	25,0	16,5	22,1
Arbeiter ³⁾	/	/	7,4	11,0	8,7	11,7
Erwerbsloser	/	/	5,1	7,5	9,0	12,1
Nichterwerbsperson	18,9	59,2	37,1	54,6	38,2	51,3
Zusammen	31,9	100	67,9	100	74,5	100

1) einschließlich mithelfende Familienangehörige

2) einschließlich Auszubildende in kaufmännischen und technischen Berufen

3) einschließlich Auszubildende in gewerblichen Berufen

25. Familien¹⁾ nach monatlichem Familiennettoeinkommen

Familiennettoeinkommen von ... bis unter... €	Chemnitz		Dresden		Leipzig	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt						
unter 500	/	/	6,2	3,2	6,1	3,0
500 - 900	11,6	11,1	25,1	13,1	31,9	15,6
900 - 1 300	21,5	20,5	38,9	20,2	49,1	24,0
1 300 - 1 500	11,3	10,8	19,4	10,1	21,7	10,6
1 500 - 2 000	26,8	25,6	38,2	19,9	39,9	19,5
2 000 - 2 600	15,3	14,6	28,6	14,9	28,8	14,1
2 600 - 3 200	9,1	8,7	15,4	8,0	11,8	5,8
3 200 und mehr	6,6	6,3	20,5	10,6	15,0	7,4
Insgesamt	104,9	100	192,4	100	204,4	100
ohne Kinder						
unter 500	/	/	/	/	/	/
500 - 900	9,7	13,5	19,2	15,3	24,6	18,4
900 - 1 300	17,2	24,0	30,0	23,9	33,4	25,0
1 300 - 1 500	8,8	12,3	14,1	11,2	16,1	12,1
1 500 - 2 000	20,4	28,6	27,8	22,1	28,3	21,1
2 000 - 2 600	8,7	12,2	17,2	13,7	16,9	12,6
2 600 - 3 200	/	/	7,3	5,8	6,0	4,5
3 200 und mehr	/	/	6,6	5,2	/	/
Zusammen	71,3	100	125,5	100	133,9	100
mit Kind(ern)						
unter 500	/	/	/	/	/	/
500 - 900	/	/	5,9	8,8	7,3	10,4
900 - 1 300	/	/	8,9	13,3	15,7	22,2
1 300 - 1 500	/	/	5,3	8,0	5,6	7,9
1 500 - 2 000	6,4	19,1	10,4	15,6	11,6	16,5
2 000 - 2 600	6,6	19,7	11,5	17,1	11,9	16,9
2 600 - 3 200	6,0	17,8	8,1	12,1	5,8	8,3
3 200 und mehr	/	/	13,9	20,8	10,8	15,3
Zusammen	33,6	100	66,8	100	70,4	100

1) ohne Familien, in denen mindestens ein Familienmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist, sowie ohne Familien, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben

Abb. 1 Bevölkerung 1991 und 2004 nach Beteiligung am Erwerbsleben

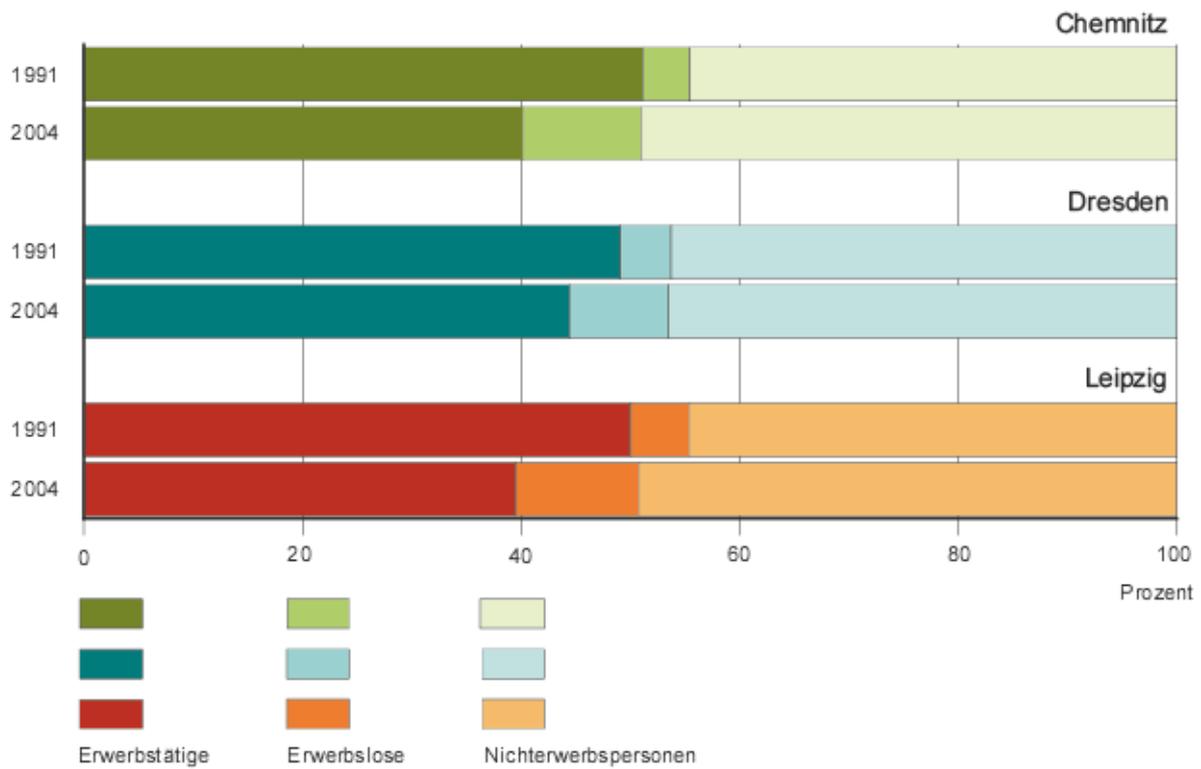


Abb. 2 Erwerbstätige 1991 und 2004 nach normalerweise geleisteten Arbeitsstunden in der Berichtswoche

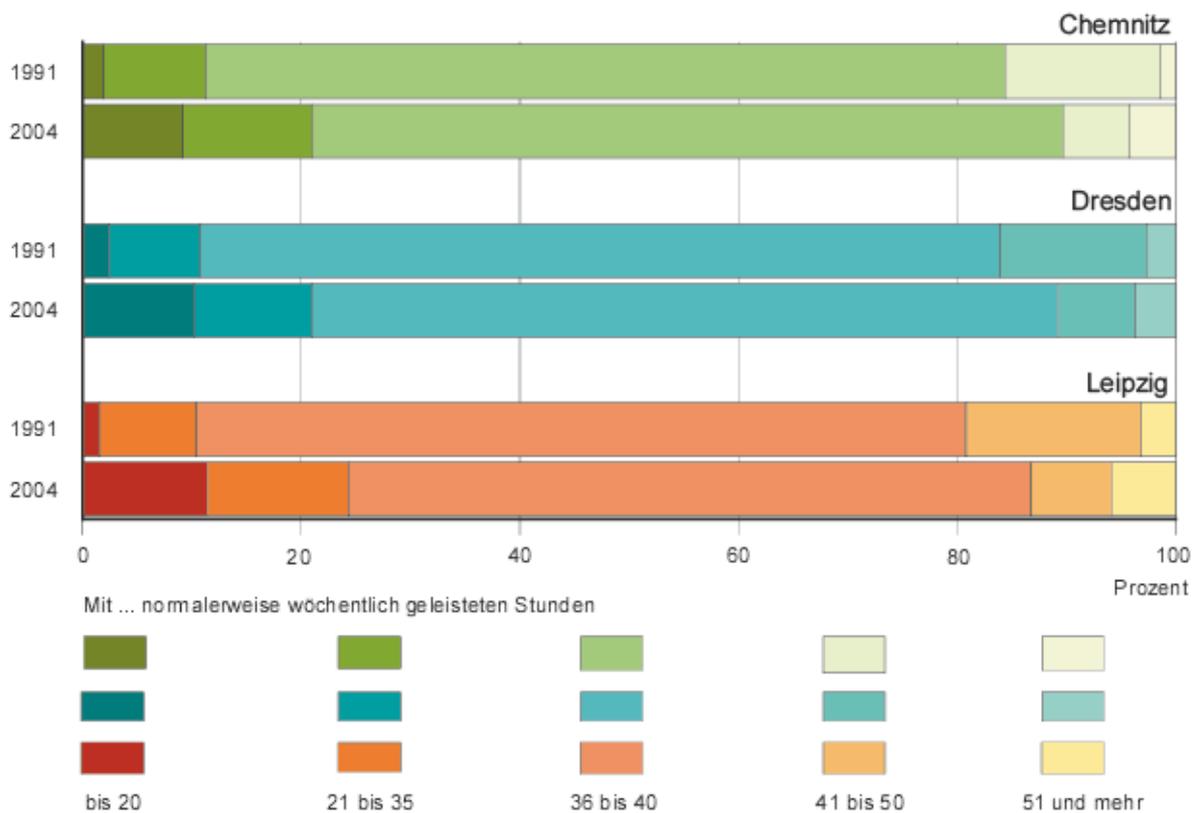


Abb. 3 Erwerbslose 2003 und 2004 nach Dauer der Arbeitsuche

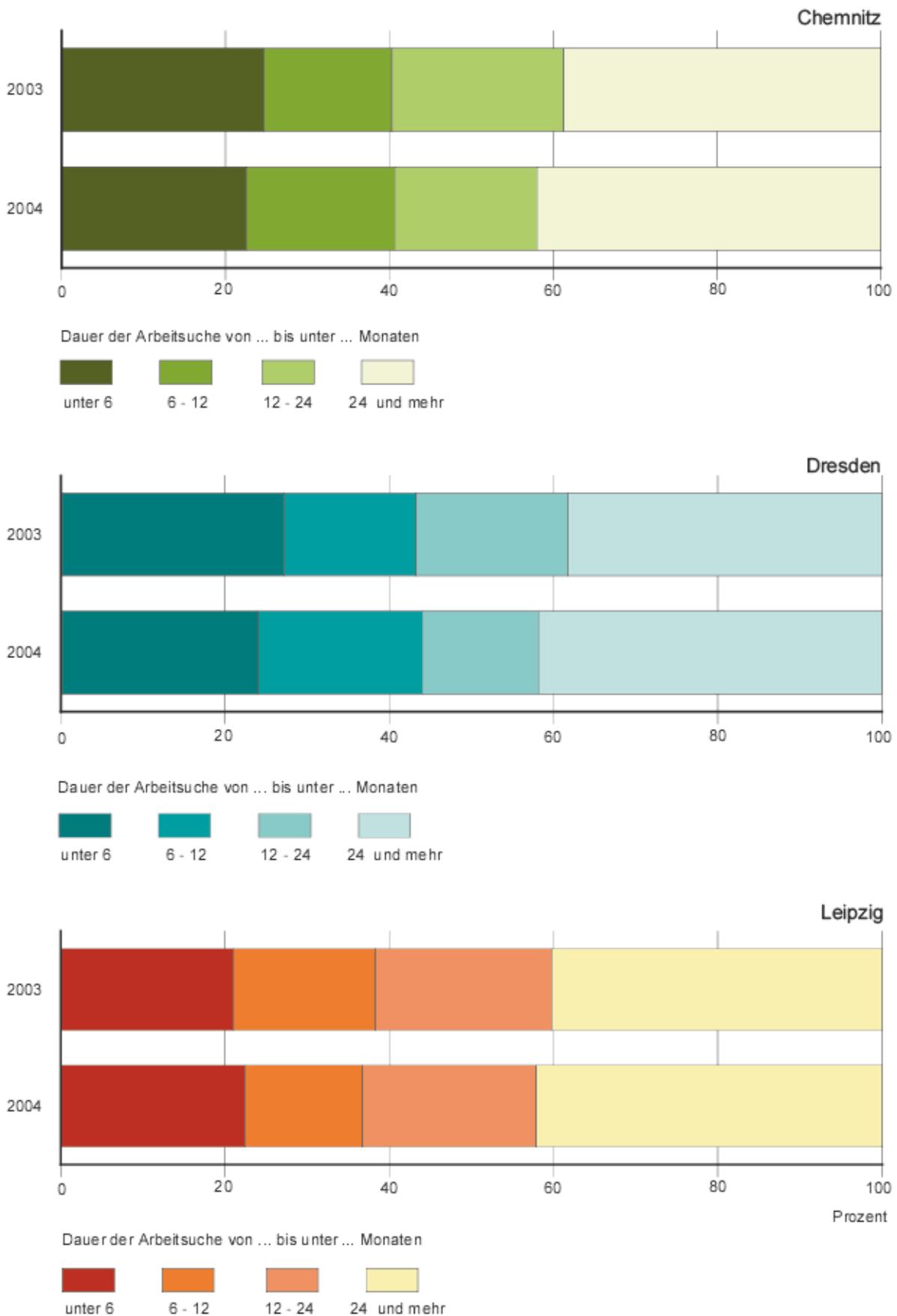
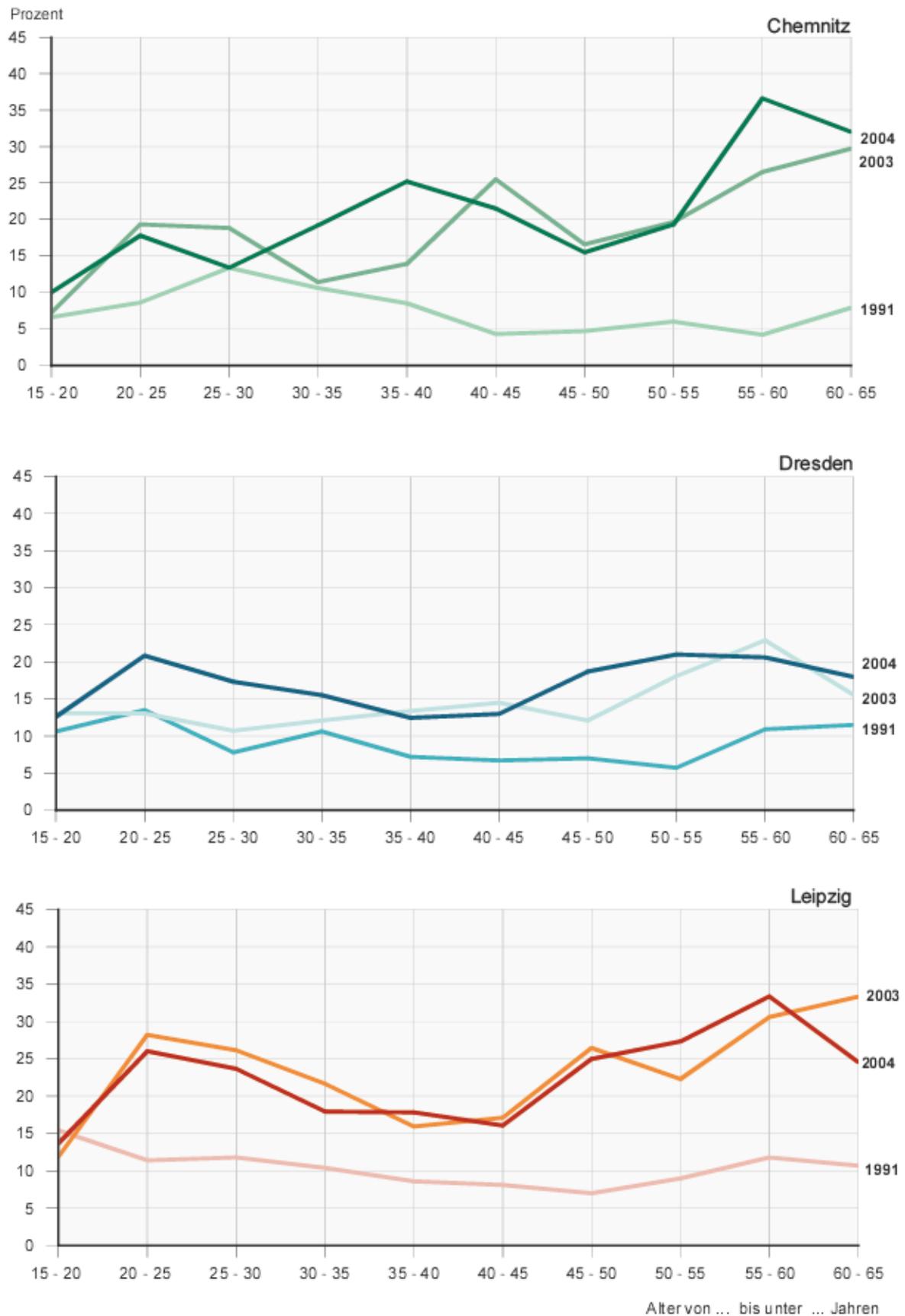


Abb. 4 Erwerbslosenquoten¹⁾ 1991, 2003 und 2004 nach Altersgruppen



1) Anteil der Erwerbslosen je 100 der Erwerbspersonen der jeweiligen Altersgruppe

Abb. 5 Haushalte 2003 und 2004 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

